



Jahresbericht 2022

Inhalt

Einleitung: 7 Jahre SAO	2
1. Situation in Griechenland.....	3
1.1 Tageszentren:	3
1.2 Bashira Centre Lesbos	5
1.3 Amina Centre Athen	6
2. Back on Track.....	7
2.1 Back on Track academic.....	7
2.2 Back on Track vocational	7
3. SAO in der Schweiz.....	8
3.1 Aktivitäten	8
3.2 Geschäftsstelle	10
3.3 Vorstand.....	10
4. Fundraising.....	11

Einleitung: 7 Jahre SAO

Erschwertes Umfeld für Geflüchtete und NGOs in Griechenland und geopolitische Herausforderungen.

Integration oder Inklusion

Förderstiftungen und institutionelle Geldgeber:innen legen ihren Fokus aufgrund der von der UNO festgelegten «sustainable development goals» (nachhaltige Entwicklungsziele, die alle Mitgliedstaaten bis 2030 erreichen sollen) bei der Flüchtlingsthematik vermehrt auf Integration. Gelungene Integration bedeutet, sich einer Ankunftsgesellschaft zugehörig zu fühlen. Dazu braucht es ein gemeinsames Verständnis dafür, wie gelungenes Zusammenleben aussieht. Integration ist deshalb zwingend als wechselseitiger Prozess zu verstehen, den wir als **Inklusion** bezeichnen.

Inklusion ist jedoch nur dann möglich, wenn Geflüchtete ungehinderten Zugang zu wichtigen staatlichen Dienstleistungen und Ergänzungsangeboten von Hilfsorganisationen haben. Wie dieser Zugang aktuell in Griechenland erschwert bis verhindert und damit eine Interaktion mit der lokalen Bevölkerung annähernd verunmöglicht wird, lesen Sie auf S. 3.

Erschwertes Umfeld

Auch als NGO wird uns das Leben in Griechenland nicht leicht gemacht.

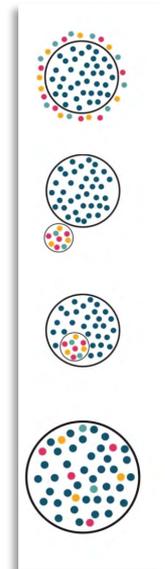
Um ungehindert arbeiten zu können, müssen wir uns einem Registrierungsprozess des «Ministry of Migration» unterziehen. Dieser Prozess gleicht etwas einem Hürdenlauf: Kaum hatten wir die uns auferlegte Buchhaltungs-Revision des griechischen Vereins SAO Association Hellas für drei vergangene Jahre abgeschlossen, wurde uns mitgeteilt, dass wir uns neu zusätzlich ISO zertifizieren lassen müssen. Solche Auflagen erfordern nicht nur enormen Zeitaufwand, sie sind auch massgeblich mit Kosten verbunden, die wir mit Spendengeldern finanzieren müssen.

Im Zusammenhang mit der Haltung der griechischen Regierung gegenüber NGOs kam es ausserdem zu einem Gerichtsprozess, von dem viel zu lesen war. Rettungskräfte, die Flüchtlingen bei der Ankunft auf Lesbos erste Nothilfe leisteten, wurden wegen Spionage und Menschen schmuggels angeklagt. Obwohl unsere Aktivitäten nicht im Empfangen von Geflüchteten auf europäischem Boden liegen, schaffen die Kriminalisierung und Anfeindung von humanitären Akteuren Verunsicherung bei Partner:innen-Organisationen, uns und unseren Mitarbeiterinnen. Zu ihrem Schutz sind deshalb keine Fotos unserer Fachfrauen auf unserer Webseite zu finden.

Geopolitische Ereignisse und Jahresergebnis

2022 war geprägt von grossen geopolitischen Ereignissen, die auch uns erschütterten und zusätzlich einen negativen Effekt auf unsere Arbeit hatten. Der mediale Fokus lag weit weg von der Situation von Geflüchteten in Griechenland und wir mussten in der ersten Hälfte des Jahres einen schmerzhaften Spendenrückgang hinnehmen. Deshalb erstaunt wenig, dass wir das ausgesprochen herausfordernde Jahr mit einem negativen Ergebnis von CHF 38'941.91 abgeschlossen haben.

Auf den folgenden Seiten berichten wir detailliert über unsere Arbeit.



Inklusionsprozess

1. Situation in Griechenland

In den letzten Jahren hat die Regierung Aufnahmebedingungen und Asylverfahren zunehmend erschwert.

Unmittelbar nach Erhalt eines positiven Asylentscheids werden anerkannte Geflüchtete faktisch auf die Strasse gesetzt:

- ESTIA, ein Unterstützungsprogramm für besonders vulnerable Geflüchtete, wurde von der griechischen Regierung erst drastisch gekürzt und schliesslich Ende 2022 ganz eingestellt – dies, obwohl die EU-Kommission Griechenland die weitere Finanzierung definitiv zugesagt hatte.
- HELIOS, das staatliche Programm zur Integrationsförderung, ist bekannt für annähernd unüberwindbare bürokratische und finanzielle Hürden. Positiv zu erwähnen ist die an das Programm geknüpfte Bedingung, Griechischkurse zu belegen. Anerkannten Flüchtlingen wird mindestens sechs und maximal zwölf Monate die Miete bezahlt. Die Unterkunft müssen die Begünstigten selbst finden und auch die Kautions- und die erste Miete stellen. Wir bekommen aktuell vermehrt Rückmeldungen von Klientinnen, dass die Unterstützungsgelder seit Monaten ausstehen und sie von Rauswurf und in der Konsequenz erneut von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Grundsätzlich werden sowohl Asylbewerber als auch anerkannte Flüchtlinge erneut vertrieben. Asylbewerber werden auf den Inseln unter zunehmend restriktiven Bedingungen in teils geschlossenen Lagern festgehalten. Auf dem Festland werden anerkannte Flüchtlinge in Lager gezwungen, die sich weit weg von Ballungszentren wie Athen mit Arbeitsmöglichkeiten, Schulen, medizinischer Versorgung und unterstützenden Dienstleistungen von NGOs befinden. Wer sich dem Leben im Lager verweigert, nicht erneut in einem Container leben, seine Kinder evtl. nicht erneut in informelle Lagerschulen schicken, lieber selbst kochen, statt für schlechte Mahlzeiten Schlange stehen will, wird mit der Streichung der 70 Euro pro Person und Monat sanktioniert, welche die einzige Lebensgrundlage darstellen.

1.1 Tageszentren:

Im Jahr 2022 setzte SAO die Umsetzung einer doppelten Strategie fort: die Stärkung vertriebener Frauen in einem sicheren Umfeld durch die Anwendung eines Trauma-orientierten, psychosozialen Programms und die Unterstützung der Klientinnen in ihren Bemühungen um Eingliederung in die Aufnahmegesellschaft mittels Integrations-Diensten und -Aktivitäten.

Das SAO-Programm, das unter dem Gesichtspunkt des Gender Mainstreaming konzipiert wurde, wird mit aktiver Beteiligung der Klientinnen umgesetzt. Sie werden von unseren Mitarbeiterinnen ermutigt und angeleitet, die von SAO zur Verfügung gestellten Informationen, Instrumente und Techniken zu nutzen, um die Herausforderungen der Vertreibung zu bewältigen. Dies in einem Umfeld, in dem sie unterrepräsentiert sind und oft als fremd gegenüber den Traditionen und kulturellen Erwartungen wahrgenommen werden.

Ein wesentlicher Bestandteil des SAO-Programms ist ein massgeschneidertes Case Management¹, das verschiedene Optionen umfasst, die von sozialarbeiterischen Diensten, psychologischer Unterstützung und Beratung über Überweisungspfade zu externen Dienstleistungen und Partner:innen-Organisationen bis hin zu Informationen über Beschäftigungsmöglichkeiten reichen. Im vergangenen Jahr wurde in Athen der Schwerpunkt auf die Neugestaltung des informellen Griechischunterrichts und die Fortführung der englischen Konversationskurse auf Lesbos gelegt.

Schutz, Zuverlässigkeit, zwischenmenschliche Verbindung und Transparenz sind nach wie vor die wichtigsten Grundsätze der SAO-Philosophie, welche auf dem Grundsatz «Do No Harm²» basiert. Das Bedürfnis der Klientinnen, im geschützten Raum mit Menschen zusammenzuarbeiten, die nicht zu viel versprechen, Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der sie gehört und durch konkrete Massnahmen unterstützt werden, spiegelt sich in beiden Tageszentren wider.

Unsere Klientinnen sind unter anderem geschlechtsspezifischer Gewalt, häuslicher Gewalt, Ressourcenknappheit sowie zunehmend eingeschränkten Möglichkeiten der Unterbringung, Sozialisierung und Bildung ausgesetzt. Darüber hinaus bleibt nach der zuvor erwähnten Schliessung des ESTIA Programms die Frage nach der Zukunft von HELIOS, eines defekten, aber zumindest verfügbaren Unterkunfts-Programms für anerkannte Flüchtlinge, unbeantwortet. Menschen, die in Wohnungen untergebracht waren, mussten in weit entfernte Lager umsiedeln oder auf Unterbringungslösungen zurückgreifen, die von Fachleuten vor allem für alleinstehende Frauen und Mütter als «prekär» bezeichnet werden.

Unsere Psychologinnen, Sozialarbeiterinnen, Sozialwissenschaftlerinnen sowie Kulturmediatorinnen, unterstützt von 477 Tagen Volontärinnenarbeit, boten in diesem Kontext im Amina Centre und im Bashira Centre im Jahr 2022 mehr als 600 vertriebenen Frauen folgende Dienstleistungen an:

¹ Das Konzept **Case Management** bietet Organisationen, deren Zweck darin besteht Menschen zu unterstützen, die Voraussetzung, individualisierte und einzelfallorientierte Lösungen zu entwickeln und diese als Systemerweiterung zu nutzen. Vor allem Fälle, mit komplizierten und komplexen Problemlagen, die nicht ohne Weiteres mit den Routinen der Organisationen zu bearbeiten sind, erfordern bereichsübergreifende und ressourcenintensive Vorgehensweisen, die vom Case Management organisiert und beaufsichtigt werden. Durch seine Prozessfolge garantiert es eine nachvollziehbare Entscheidungsabfolge, um die einzelfallspezifische Vorgehensweise und die daraus resultierenden Maßnahmen mit allen am Fall Beteiligten kooperativ umzusetzen. (<https://www.socialnet.de/lexikon/Case-Management>)

² [EDA, Checklist Konfliktsensibilität und-prävention](#)

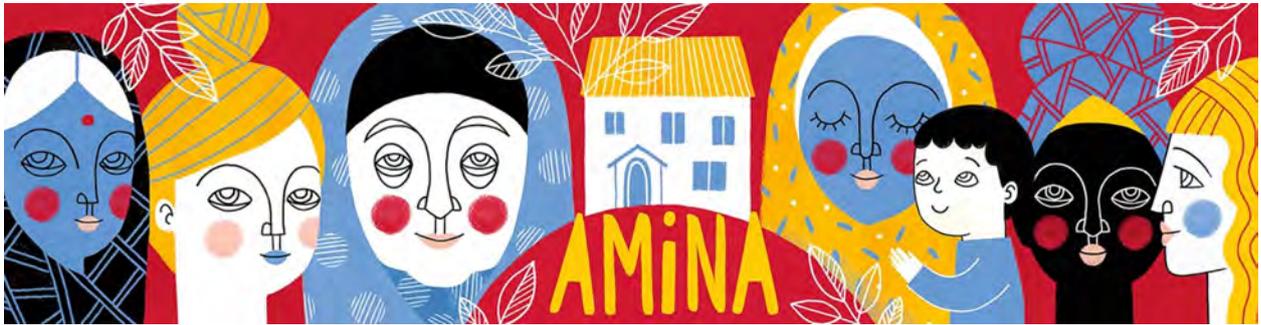


1.2 Bashira Centre Lesbos

- Humanitäre Nothilfe (Supermarktgutscheine, Damenhygiene und Duschservice, Verteilung von Kleidung und Non-Food-Artikeln, Monatskarten für öffentliche Verkehrsmittel)
- Psychosoziale Unterstützung (Case Management und Sozialhilfe, Einzel- und Gruppensitzungen, Zugang zu Schutzeinrichtungen von Partner:innen-Organisationen und zu SGBV³-Diensten)
- Zugang, Terminvereinbarungen und Begleitung zu öffentlichen Dienstleistungen (Asyldienste, Einwohner:innen-Dienste, Gesundheitsfürsorge, Wohnungs- und Bargeldunterstützungs-Programme, Schutz- und Rechtsberatung, Schulanmeldung)
- Informationszentrum (kulturelle Mediation, Einwohner:innen-Rechte und -pflichten, Frauenrechte, reproduktive Gesundheit, Service Mapping von Dienstleistungsangeboten der Insel)
- Kompetenzerwerb: Konversationsgruppen zum Erlernen der englischen Sprache, Workshops für Kunsthandwerk



³ SGBV= Sexual Gender Based Violence – Geschlechtsspezifische Gewalt



1.3 Amina Centre Athen

- Humanitäre Nothilfe (Supermarktgutscheine, Damenhygiene und Duschservice, barrierefreie Toiletten und Dusche, Waschmaschinen, Verteilung von Kleidung und Non-Food-Artikeln)
- Psychosoziale Unterstützung (Case Management und Sozialhilfe, Einzel- und Gruppensitzungen, Zugang zu Schutzeinrichtungen von Partner:innen-Organisationen, Überwachung der Beziehungen zwischen Klientinnen und ihren Arbeitgeber:innen)
- Zugang, Terminvereinbarungen und Begleitung zu öffentlichen Dienstleistungen (Asyldienste, Einwohner:innen-Dienste, Gesundheitsfürsorge, Wohnungs- und Bargeldunterstützungs-Programme, Schutz- und Rechtsberatung, Schulanmeldung)
- Informationszentrum (kulturelle Mediation, Einwohner:innen-Rechte und -Pflichten, Frauenrechte, reproduktive Gesundheit, Service Mapping von Dienstleistungsangeboten in Athen)
- Kompetenzerwerb: informeller Griechischunterricht (Gruppen und Einzel) inklusive Zugang zu öffentlichen Sprachprogrammen; Einzelunterricht in Computerkenntnissen, Workshops für Kunsthandwerk



2. Back on Track

2.1 Back on Track academic

Mit Back on Track academic unterstützen und begleiten wir besonders begabte Klientinnen während ihres Studiums. Die Studentinnen werden von Geschäftsleitungsmitglied Annick Girardier begleitet und unterstützt.

Im September konnte **Ronahi Said** ihr Bachelorstudium Pädagogik an der Universität Västerås in Schweden erfolgreich abschliessen.

Aktuell ist in diesem Programm weiterhin **Ruha Said**, die ihr Radiologie Bachelorstudium an der Universität Lund in Schweden im Juni 2023 abschliessen wird.

Erfreulicherweise konnte Ruha sich bereits jetzt eine Stelle für nach dem Studium in einem Spital, in dem sie ein Praktikum absolvierte, sichern. Mit einer festen Anstellung besteht nun auch realistische Aussicht darauf, dass Ruha endlich einen definitiven Aufenthaltsstatus in Schweden erlangen kann.

Mit Ruhas Abschluss im Juni werden auch wir das Programm «Back on Track academic» beenden. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass mittlerweile genügend finanzielle Mittel und Angebote für die Wiederaufnahme des tertiären Bildungswegs zur Verfügung stehen. SAO wird deshalb in Zukunft den Fokus ganz auf «Back on Track vocational» legen und damit Frauen, die in Griechenland bleiben, aktiv in der Stärkung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit unterstützen.

2.2 Back on Track vocational

Bereits seit 3 Jahren bieten wir informellen Griechischunterricht an. Dieser wird von unserer professionellen Lehrerin in Gruppen- und Einzelunterricht durchgeführt. Ziel des Unterrichts ist die Überführung der Schülerinnen in externe offizielle Kurse mit Abschlusszertifikat.

Selbstverständlich werden in den Griechischkursen auch kulturelle Gepflogenheiten, historische Meilensteine und geographische Kenntnisse des Landes vermittelt. Ausserdem unternimmt die Lehrerin kleine Stadt-Exkursionen mit den Schülerinnen, bei denen die erlangten Griechischkenntnisse unterschwellig angewendet werden können.

Unsere weiteren Projekte mussten wir 2022 wegen der unsicheren Lage bezüglich der Wohnverhältnisse der Klientinnen leider erneut zurückstellen.

In Zukunft wollen wir vermehrt Basiskurse im Bereich der Arbeitsmarktfähigkeit anbieten.

3. SAO in der Schweiz

2022 haben wir hier in der Schweiz einiges unternommen, um auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und Spenden zu generieren. Dabei werden wir tatkräftig von unserem Netzwerk unterstützt, was uns immer besonders freut! Auch sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Partnerschaften, die uns Plattformen bieten und uns ermöglichen, mehr Menschen auf die Situation von geflüchteten Frauen in Griechenland aufmerksam zu machen. Raquel Herzog hielt ausserdem über ein Dutzend Vorträge bei Service Clubs und an einschlägigen Veranstaltungen wie der Fachtagung «Miteinander leben nach Krieg, Flucht und Verfolgung» der **Paulusakademie in Zürich**.

3.1 Aktivitäten

3.1.1 Internationaler Flüchtlingstag

Zum internationalen Flüchtlingstag zeigten wir in Zürich den deutschen Dokumentarfilm «Was Frauen auf der Flucht erleiden», in dem es um die Gefahren von sexueller Ausbeutung und geschlechtsspezifische Übergriffe geht, denen geflüchtete Frauen in ungenügend sicheren Strukturen ausgesetzt sind. Die Veranstaltung war erneut ein Kooperationsanlass mit der **Citykirche offener St. Jakob** in Zürich aus der Veranstaltungsreihe «beim Namen nennen».

3.1.2 Spezielle Initiativen

Im Mai waren unsere drei Super-Unterstützerinnen, **Sabine Keller, Annemarie Pfister** und **Marianne Baitsch** erneut aktiv und veranstalteten in Basel einen Benefiz-Anlass zugunsten von SAO. Dieser fand im Zunftsaal Schmiedenhof in Basel statt und lockte über 50 Besucher:innen zum Vortrag von Raquel Herzog und zur stimmungsvollen Musikbegleitung an. Erneut konnten die drei Frauen Spenden über CHF 6'000.- für SAO generieren – ganz herzlichen Dank!

3.1.3 Kooperation mit dem Kulturhaus Helferei, Zürich

Dank der «Ressource Helferei», dem neuen Kooperations-Format, welches das **Kulturhaus Helferei** eingeführt hat, durften wir den ganzen Monat Oktober das wunderbare Haus an der Kirchgasse in Zürich für verschiedene Aktivitäten, Veranstaltungen und eine Ausstellung zu Frauen auf der Flucht in Anspruch nehmen. In Zusammenarbeit mit **Plentii** fand ein Workshop zum Thema Freiwilligenarbeit statt, der auf grosses Interesse stiess. Mit **Layla Ibrahim** von der **Cateringfirma Orient Express** fand ein geschmacksexplosiver und stimmungsvoller Kochevent statt. Die vom **buero koe (Paulina Kerber und Brooke Jackson)** kuratierte Ausstellung zeigte eindrückliche Statements von geflüchteten Frauen und ein paar wenige, sehr respektvoll aufgenommene Bilder aus unseren beiden Zentren der Fotografin **Helena Schätzle**.⁴

⁴ Die Fotografin hat sich vollständig an unsere «photo policy» gehalten, die besagt, dass in unseren Zentren keine Bilder, auf denen die Frauen erkennbar sind, gemacht werden. Alle Bilder wurden mit dem Einverständnis der fotografierten Klientinnen publiziert.



Plakat zur Ausstellung im Kulturhaus Helferei /
Foto: Helena Schätzle



Klientin Bashira Centre, Lesbos / Foto: Helena Schätzle

Die Zusammenarbeit mit dem Team der Helferei war von Neugierde und grosser Wertschätzung auf beiden Seiten geprägt.

3.1.4 Benefiz Anlass im Moods

Im November durften wir wieder unsere traditionelle Benefiz-Matinée durchführen und viele unserer treuen Unterstützer:innen im **Moods** begrüssen. Auch dieses Jahr führte **Nicoletta Cimmino** so engagiert und kompetent durch das Programm, dass wir mit positiven Rückmeldungen zu ihrer Moderation geradezu überhäuft wurden. Die Gäste wurden mittels zwei Kurzfilmen durch unsere beiden Tageszentren geführt, so dass ein besserer Eindruck entstehen konnte, wo wir die Frauen empfangen und unterstützen.

Wie immer wurde der Anlass musikalisch begleitet – diesmal durch «**Einzig und dr Andr**». Die drei Musiker **Livio Bardelli**, **Benno Muheim** und **Matteo Schenardi**, die sich selbst als «mikroaggressive Romantiken» bezeichnen, begeisterten das Publikum mit stimmungs- und humorvollen Eigenkompositionen.

Anschliessend verkauften wir unsere Produkte und verkosteten die Besucher:innen mit einer wunderbaren Linsensuppe, die von der jungen Afghanin **Aresu Rabbani** und ihrer Mutter zubereitet wurde. Aresu, die seit ca. 15 Jahren in der Schweiz lebt, ist selbst Gründerin einer Hilfsorganisation (Bibi Safran), die Frauen in Afghanistan unterstützt.

3.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsleitung besteht weiterhin aus **Jelscha Dietrich** (CEO, 80% im Angestelltenverhältnis), **Annick Girardier** (Back on Track und Volunteering, 30%, ehrenamtlich) und **Raquel Herzog** (Operations, 100%, ehrenamtlich).

Aline Geissmann war bis Ende Dezember 2022 als Kommunikationsverantwortliche (60%) für uns tätig. Im Mai konnten wir zusätzlich zwei Praktikantinnen einstellen. **Hannah Tscharland** absolvierte ein viermonatiges Praktikum und unterstützte uns tatkräftig im Bereich «Public Relations». **Zoé Roth** absolvierte bis Ende Jahr ein Praktikum im Bereich Stiftungsfundraising. Sie ist unsere Recherchen-Spezialistin und bleibt uns erfreulicherweise weiterhin als Festangestellte mit einem 60% Pensum erhalten.

3.3 Vorstand

In den Zuständigkeitsbereich des Vorstandes fällt die strategische Ausrichtung, die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und das Knüpfen von Kontakten für Fundraising-Möglichkeiten. Der Aufwand für dieses Amt beschränkt sich ergo nicht nur auf die zehn Vorstandssitzungen pro Jahr und deren ressortspezifische Vorbereitung, sondern erstreckt sich auch auf Networking, das Versenden von Korrespondenz, um auf von uns veranstaltete Anlässe aufmerksam zu machen und vieles mehr.

Während COVID wurden die Vorstandssitzungen ausschliesslich online durchgeführt, was sich als praktisch erwies, weil wir uns so die An- und Heimfahrtzeit sparen konnten. Aus diesem Grund führen wir auch heute noch die Hälfte der Vorstandssitzungen online durch und halten so das Pensum für den Vorstand im Rahmen.

Engagierte Menschen haben oft vielseitige Aufgaben und Interessen und ihre Zeit ist oft sehr durchgetaktet. Diese Tatsache, aber auch Neuorientierung und private Umstände haben dazu geführt, dass leider gleich drei neue Vorstandsmitglieder schon nach relativ kurzer Zeit ihr Amt wieder niederlegten.

So bleibt zum Ende des Jahres die Vorstandsverantwortung auf nur vier Schultern liegen: **Antje Heimhalt**, Präsidentin; **Claudia Colic**, Finanzen; **Philine Zimmerli**, Strategie; **Raquel Herzog**, Gründerin.

Dies wollen wir in absehbarer Zeit ändern und das Gremium wieder mit Vorstandspersonen erweitern, die sich nachhaltig für geflüchtete Frauen engagieren wollen und bereit sind, sich längerfristig mit einem Pensum von ca. 5-10% zu verpflichten.

4. Fundraising

Auch 2022 konnten wir auf die Unterstützung von vielen Privatpersonen, Stiftungen, Kirchgemeinden, politische Gemeinden, Service-Clubs und KMUs zählen. Dank einer guten Referenz des DEZA konnten wir ausserdem einen Zuschuss des SEM (Staatssekretariat für Migration) für 18 Monate sichern.

Unser Ziel, die Mitgliederzahl zu verdoppeln, haben wir leider noch nicht ganz erreicht. Wir werben weiterhin um Menschen, die bereit sind, uns langfristig mit einem Mitgliederbeitrag (CHF 150) oder als Gönner:in zu unterstützen.

Erklärtes Ziel des Vorstandes bleibt, die gute Arbeit langfristig auf finanziell sichere Beine zu stellen und Reserven aufzubauen. Im Hinblick auf die zu Beginn beschriebenen verschlechterten Lebensumstände von geflüchteten Frauen in Griechenland, sind wir weiterhin dankbar für jede Spende.

Zürich, März 2023/rh



Antje Heimhalt
Präsidentin



Raquel Herzog
Gründerin / Delegierte

Unterstützer:innen

Diesen Personen danken wir für ihre grossartige Unterstützung:

Spendenaktivitäten

Sabine Keller	Charity-Anlass in Basel, Spendenaktion
Annemarie Pfister	Charity-Anlass in Basel, Spendenaktion
Marianne Baitsch	Charity-Anlass in Basel, Spendenaktion
Heidi Frischknecht	Mitgliederwerbung und Spendenaktion
Martin Lugenbiehl, Giessereichor	Chorkonzert Winterthur
Alyssa Castro, Ajla Elkasovic	Organisation Event zum Weltfrauentag im Kaufleuten
Yael Schödler	Event in Bern (Musik für Menschen)
ISA Sallmann AG	Spende Unterwäsche
Hess Natur	Spende Unterwäsche

Unterstützung Geschäftsstelle

Ida Schmieder	Fotos & Filme für SAO
Katarzyna Flood (Innovage)	Beratung und Unterstützung CRM
Jürg Rebsamen (Innovage)	Beratung und Unterstützung CRM
Werner Wehrli (Innovage)	Beratung und Unterstützung CRM
Kaspar Allenbach	Design Kunstkarten
Stella Mathis	Unterstützung Events
Ümit Altintas	SAO Olivenöl aus Lesbos
Oliven & Öl Handelshaus AG	

Anlässe

Kulturhaus Helferei	Eventserie «Ressource Helferei»
buero koe	
Paulina Kerber, Brooke Jackson	Ausstellung Frauen auf der Flucht «Ressource Helferei»
Frauenstadtrundgang Zürich	Eventkooperation «Ressource Helferei»
Plentii	Eventkooperation «Ressource Helferei»
Orient Express Catering	Eventkooperation «Ressource Helferei»
HSLU (soziale Arbeit)	Vortrag Raquel Herzog / Tereza Lyssiotis
Swiss School of Public Health	Vortrag Raquel Herzog
Reformierte Kirche Maur	Spirit & Soul Gottesdienst mit Interview Raquel Herzog
Paulus Akademie	Tagung «Miteinander leben nach Krieg, Flucht und Verfolgung» mit Vortrag Raquel Herzog
TEDxZurichWomen	TEDx Talk Raquel Herzog
Montagsmarkt Zürich	Standmiete Weihnachtsmarkt «Heiliger Bimbam»
Citykirche offener St. Jakob	Filmabend der Veranstaltungsreihe «beim Namen nennen»

Benefiz-Matinée

Moods	Räumlichkeit /Technik
Soraja Hagspiel, Moods	Organisation
Nicoletta Cimmino	Moderation
Einzig und dr Andr	musikalische Begleitung

Und allen unseren Volunteers

Dank

Herzlich und ausdrücklich danken wir hier nochmal allen privaten Spender:innen.

Folgenden Institutionen, Organisationen, Unternehmen und Vereinen danken wir für ihr Vertrauen und ihre Spenden:

Annabelle AG
Anne Frank Fonds
B plus E Beratung plus Entwicklung GmbH
BPW Club Uri
Caritatis Stiftung
Däster-Schild Stiftung
Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung
Einwohnergemeinde Baar
Einwohnergemeinde Bottmingen
Einwohnergemeinde Spiez
Ev.-ref. Kirchgemeinde Knonauer Amt
Ev.-ref. Kirchgemeinde St. Gallen
Ev.-ref. Kirchgemeinde Trogen
Ev.-ref. Kirchgemeinde Zug
Ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich Kreis 4, 5, 11
FEM female-empowerment Foundation
Ferrario Bau AG
Flüchtlingshilfe Doro Blancke
Freie Evangelische Schule Zürich
Gemeinde Uitikon
Inner Wheel Club Laufen
Inner Wheel Club Luzern-Stadt
Inner Wheel Club Solothurn
Katholische Spitalseelsorge KSW
Katholisches Pfarramt Flüelen
Lotteriegewinnfonds Kanton Schaffhausen
MACK interior design GmbH
Otto Erich Heynau Stiftung
Pads 4 Refugees INC.
Reformierte Kirche Maur
Reformierte Kirche Murgenthal
Reformierte Kirchgemeinde Auenstein
Reformierte Kirchgemeinde Beinwil am See
Reformierte Kirchgemeinde Bözberg
Reformierte Kirchgemeinde Nidau
Reformierte Kirchgemeinde Rued
Reformierte Kirchgemeinde Rüti bei Büren
Roger Haus-Stiftung
Rotary Club Basel
Rotary Club Uetliberg
Rubi Bahntechnik GmbH
Solidaritätsfond - Verein für Frieden und globale Gerechtigkeit

Soroptimist International Club Biel-Bienne
Soroptimist International Club Brugg Baden
Soroptimist International Club Esslingen
Soroptimist International Club Frauenfeld
Soroptimist International Club Landshut
Soroptimist International Club Stade
Staatssekretariat für Migration
Stadt Frauenfeld
Stiftung Dr. Valentin Malamoud
Stiftung Fokus Frauen
Stiftung Fons Margarita
Stiftung Kofmel-Schwab
Stiftung Miller's Studio
Stiftung pro vita
Verein Frauen für den Frieden Region Basel
Verein Gemeindienst Rotary Club Oberer Zürichsee
Verein Gemeindienst Rotary Club Uetliberg
Verein Inselhof Triemli
Verein Soliwimpel

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision der

Jahresrechnung 2022

Verein SAO, Würenlos

budliger

Für Sie da.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung Verein SAO, Würenlos

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein SAO für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 24. April 2023
dro /tsc

Budliger Treuhand AG

Daniel Rohrer
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schüepp
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung

Jahresrechnung 2022 (in CHF)

BILANZ	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven	131'199.50	135'800.31
Umlaufvermögen	128'734.56	131'693.94
Flüssige Mittel	103'528.35	122'680.48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'206.21	9'013.46
Anlagevermögen	2'464.94	4'106.37
Sachanlagen	2'464.94	4'106.37
Passiven	131'199.50	135'800.31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	33'843.38	37'841.28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (zinslose Darlehen)	11'456.08	11'785.43
Passive Rechnungsabgrenzungen	22'387.30	26'055.85
langfristige Verbindlichkeiten	49'000.00	9'000.00
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten (zinslose Darlehen)	49'000.00	9'000.00
Fondskapital	812.37	2'473.37
Studienfonds (Back on Track)	812.37	2'473.37
Organisationskapital	47'543.75	86'485.66
Freies Kapital	47'543.75	86'485.66

Jahresrechnung 2022 (in CHF)

BETRIEBSRECHNUNG	2022	2021
Erhaltene Zuwendungen	500'361.72	550'367.18
Spenden zweckgebunden	54'384.86	83'586.84
Spenden frei	402'753.10	420'292.50
Mitgliederbeiträge	43'223.76	46'487.84
Beiträge der öffentlichen Hand	100'000.00	25'304.60
Beiträge DEZA	100'000.00	25'304.60
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	17'970.15	10'286.05
Diverse Erlöse	17'970.15	10'286.05
Betriebsertrag	618'331.87	585'957.83
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0.00	0.00
Personalaufwand	-492'977.31	-474'154.86
Projektaufwand	-116'996.41	-121'596.61
Übriger Sachaufwand	-41'870.38	-39'485.75
Abschreibungen	-3'717.30	-3'025.35
Betriebsaufwand	-655'561.40	-638'262.57
Betriebsergebnis	-37'229.53	-52'304.74
Finanzergebnis	-3'373.38	-998.65
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-40'602.91	-53'303.39
Veränderung des Fondskapitals / Abnahme	1'661.00	5'795.19
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-38'941.91	-47'508.20
Verwendung freies Kapital / Zuweisung an freies Kapital	38'941.91	47'508.20
	0.00	0.00

Jahresrechnung 2022 (in CHF)

GELDFLUSSRECHNUNG	2022	2021
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-38'941.91	-47'508.20
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Veränderung des Fondskapitals	-1'661.00	-5'795.19
Abschreibungen	3'717.30	3'025.35
Veränderung Sonstige kurzfristige Forderungen	0.00	288.25
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-16'192.75	-2'097.48
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-329.35	-865.24
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	40'000.00	0.00
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-3'668.55	8'373.75
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-17'076.26	-44'578.76
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2075.87	-3'229.78
Investitionen in Sachanlagen	-2'075.87	-3'229.78
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Veränderung Flüssige Mittel	-19'152.13	-47'808.54
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	122'680.48	170'489.02
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	103'528.35	122'680.48
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-19'152.13	-47'808.54

Jahresrechnung 2022 (in CHF)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Fondskapital	Organisationskapital
	Studienfonds	Freies Kapital
Bestand 31.12.2021	2'473.37	86'485.66
Zuweisungen	0.00	0.00
Interne Transfers	0.00	0.00
Verwendung	-1661.00	-38'941.91
Zuweisung Finanzergebnis	0.00	0.00
Total Veränderung	-1'661.00	-47'508.20
Bestand 31.12.2022	812.37	47'543.75

Der Studienfonds (Back on Track) unterstützt Frauen auf der Flucht dabei, ihre Ausbildung weiterzuführen und abzuschliessen.

Jahresrechnung 2022 (in CHF)**ANHANG****Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel 957 bis 962 über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts sowie gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Sachanlagen <i>Abschreibungsdauer (linear):</i>	Mobilien und Einrichtungen <i>3 Jahre</i>	Büromaschinen/ Informatik <i>3 Jahre</i>	Equipment <i>3 Jahre</i>
<i>Aktivierungsuntergrenze (CHF):</i>		1'000.00	1'000.00
Nettobuchwerte per 01.01.2022	268.65	3'836.72	1.00
		<i>Total:</i>	<i>4'106.37</i>
Anschaffungskosten			
Stand 01.01.2022	268.65	3'836.72	1.00
Zugänge	0.00	2'075.87	0.00
Veränderungen von aktuellen Werten	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2022	268.65	5'912.59	1.00
Kumulierte Wertberichtigungen			
Planmässige Abschreibungen	-133.35	-3'583.95	0.00
Wertbeeinträchtigungen	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2022	-133.35	-3'583.95	0.00
Nettobuchwerte per 31.12.2022	135.30	2'328.64	1.00
		<i>Total:</i>	<i>2'464.94</i>
Anzahl Mitarbeitende			
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	2022 <10	2021 <10	

Jahresrechnung 2022 (in CHF)

Administrativer Aufwand / Fundraising- und allgemeiner

	2022	2021
Spenden zweckgebunden (Anteil an Miete Geschäftsstelle)	400.00	2'250.00
Personalaufwand	-154'359.95	-121'314.74
Übriger Sachaufwand	-34'174.78	-32'867.80
Abschreibungen	-762.10	-395.80
Total Administrativer Aufwand (KST 900)	-188'896.83	-152'328.34
Diverse Erlöse Fundraising und Werbeaufwand	14'942.95	0.00
Übriger Sachaufwand	-14'153.52	-2'327.36
Total Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (KST 910)	789.43	-2'327.36

Die Berechnung des Administrativen Aufwands (Kostenstelle 900) und des Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwands (Kostenstelle 910) erfolgt über die Kostenstellenrechnung. Den beiden Kostenstellen werden sämtliche Betriebsaufwendungen zugewiesen, die nicht direkt einem Flüchtlingsprojekt zugewiesen werden können.

- Die definitive Zuweisung auf die Kostenstellen 900+910 erfolgt jeweils mit dem Jahresabschluss

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

Sämtliche Vorstandsmitglieder sowie zahlreiche Volontärinnen nehmen ihre Funktion ehrenamtlich wahr.

Gesamtbetrag aller Vergütungen

	2022	2021
an den Vorstand	1'000.00	0.00
an die Geschäftsführung	0.00	0.00

Der Vorstand nimmt ihre Funktion ehrenamtlich wahr. Es werden lediglich die Spesenauslagen vergütet.

Jahresrechnung 2022 (in CHF)

Transaktionen mit Nahestehenden

Die Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und die Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehen von Vorstandsmitgliedern bzw. Nahestehenden. Die Darlehen werden nicht verzinst.

LEISTUNGSBERICHT**Zweck, Ziele, erbrachte Leistungen**

Der Verein SAO fokussiert auf flüchtende und geflüchtete Frauen und ihr Umfeld. Das Handeln von Verein SAO orientiert sich an den Menschenrechten. Verein SAO kann eigene Programme und Projekte entwickeln und durchführen und/oder Projekte von anderen Organisationen unterstützen. Verein SAO vernetzt sich mit anderen Organisationen. Ziele: Rettung und humanitäre Soforthilfe; Schutz, Sicherheit und Versorgung; Begleitung; Nachhaltige Unterstützung; Information, Informationstransparenz und Informationsverbreitung. Die in der Berichtsperiode durch den Verein erbrachten Leistungen sind im separaten Jahresbericht 2022 des Vereins erläutert.

Mitglieder des Vorstands

Zimmerli Philine, von Oftringen, in Zürich	Mitglied	KU zu zweien	seit: 2021
Herzog Rahel, von Zürich, in Würenlos	Delegierte	KU zu zweien	2016
Colic Claudia, von Zürich, in Herrliberg	Mitglied u. Kassier	KU zu zweien	2019
Heimhalt Antje, aus Deutschland, in Wettswil	Präsidentin	KU zu zweien	2022

Geschäftsführung

Herzog Rahel, von Zürich, in Würenlos	GL Operations	KU zu zweien	seit: 2019
---------------------------------------	---------------	--------------	---------------
